

2.11 Oberbegriffe – Merkmalbeschreibung

Das vom Optischen her geübte Ordnen, Einordnen und Zuordnen von zusammengehörenden Gegenständen dient als Grundlage für die Entwicklung sprachlicher Oberbegriffe. Zunächst benötigt das Kind immer konkretes, gegenständliches Material. Dabei sollten bestimmte Merkmalgruppen mit einfachen Sammelbezeichnungen belegt werden, z. B. Kleidung, Spielsachen, Tiere, usw.

Wie kann gefördert werden?

Entwicklungsalter: ab 3 ¹/₂ Jahre

- Das Kind soll in spielerischen Oberbegriff-Zuordnungsübungen lernen, dass verschiedene Gegenstände oder Bilder Sammelnamen haben. Bald wird seine Abstraktionsfähigkeit soweit entwickelt und sein Wortschatz so erweitert sein, dass es zu bestimmten Oberbegriffen zugehörige Dinge benennen kann. Der Erwachsene stellt eine Frage, das Kind antwortet: „Was braucht man zum Kochen?“ (Darauf achten, dass es ganze Sätze spricht!)
„Zum Kochen braucht man einen Topf, zum Kochen braucht man einen Rührlöffel. Zum Kochen braucht man Wasser.“
Ist einiges zu dieser Frage zusammengetragen, so kann ein nächstes Gebiet erfragt werden:
„Was braucht man, wenn man den Tisch decken will?“ (Tischtuch, Teller, Messer, Gabel, Löffel)
Oder: „Woraus ist der Rührlöffel hergestellt?“ Antwort: „Der Rührlöffel ist aus Holz.“
„Was ist noch alles aus Holz?“ (Wäscheklammern, Essbrettchen, Stuhl, Schrank)
- Auch andere Dinge können nach der Beschaffenheit des Materials verglichen und Unterschiede herausgefunden werden. Wir suchen gemeinsam in der Wohnung Dinge aus Papier, aus Glas, aus Holz. Rätsel erweitern diesen Bereich und machen viel Spaß.
- In derselben Weise können Kenntnisse aus der Natur vertieft werden:
„Was lebt im Wasser?“
„Was lebt in der Luft?“
„Was finden wir im Wald?“
„Was finden wir auf der Wiese?“
Greifen Sie immer konkret die Dinge auf, z. B. beim Spaziergang, beim Einkauf, beim Tanken.

- Weitere Gebiete sind:
 „Was gehört zum Winter?“
 „Was gehört zum Sommer? usw.
 So erwerben die Kinder Einsichten in Zusammenhänge. Sie lernen, sichtbare Dinge zu beschreiben, und vertiefen dabei ihre Kenntnisse über die Merkmale der Gegenstände und ihrer Umgebung.

Material: Bezeichnung	Beschreibung	Anbieter
Gambini Oberbegriff 1	Dinge, die zur gleichen Kategorie, zum selben Oberbegriff gehören, finden, benennen und sprachlich einander zuordnen. z. B. Tiere: Kuh – Pferd – Schwein – Schaf	Schubi
Gambini Oberbegriff 2	Dinge, die zur gleichen Kategorie, zum selben Oberbegriff gehören, finden, benennen und sprachlich einander zuordnen. z. B. Obst: Banane – Orange – Zitrone – Pfirsich	Schubi
Gambini Teil – Ganzes	Teile und das Ganze dazu finden, benennen und sprachlich einander zuordnen: Was gehört zusammen? z. B. Feder – Vogel, Lenker – Fahrrad	Schubi
Bildkarte „Meine Welt“	150 Motive aus 10 Kategorien: z. B. – Zu Hause – Stadt – Gegenstände – Fahrzeuge und vieles mehr. Vielseitige Spielideen. In einem stabilen Karton mit praktischen Registerkarten ist alles griffbereit sortiert und verstaut.	Wehrfritz
mini LÜK Tiere und Pflanzen	Dazu Kontrollgerät: Abbildungen zum Lebensraum Wald.	Westermann
mini LÜK Vitaminchen	Dazu Kontrollgerät: Zuordnungsspiel. Was gehört zur gesunden Ernährung? Spiele, die die Bedeutung von Milchprodukten, Obst und Gemüse in kindgerechtem Angebot verdeutlichen.	Westermann

2.12 Gegensatzfassung

Um zu verstehen, was „Gegensatz“ bedeutet, muss das Kind die gegensätzlichen Begriffe kennen. Verschiedene Eigenschaften sind ihm schon bekannt. Nun werden immer zwei in Gegenüberstellung gebracht, d.h. sie stellen Gegensätze dar.

Wie kann gefördert werden?

Entwicklungsalter: ab 3 ³/₄ Jahre

- Das Kind spielt mit zwei Bällen, einem kleinen und einem großen. Dabei bietet sich die Gelegenheit, groß und klein zu erklären. Durch Betasten und Drücken kann die Beschaffenheit von Watte und die Bezeichnung „weich“ erfahren werden. Nimmt das Kind nun einen Stein in die Hand, so wird es dazu den Unterschied „hart“ erleben.
- Bei jeder sich bietenden Gelegenheit können andere Begriffe in ihrer Gegensätzlichkeit durch konkrete Erfahrung der Sinne Fühlen, Hören, Sehen, Schmecken verdeutlicht werden.

Beispiele:

- Tag – Nacht
- Licht – Schatten
- Junge – Mädchen
- heiß – kalt
- traurig – lustig
- klein – groß
- breit – schmal
- laut – leise
- leicht – schwer

Material: Bezeichnung	Beschreibung	Anbieter
Gambini Gegensätze	Gegensatzpaare finden, benennen und einander zuordnen. „Was ist das Gegenteil von?“ z. B. müde – munter, lang – kurz	Schubi
Geschichten zu den Adjektiven	Adjektive und ihre Gegensätze kennenlernen und anwenden. Bilderbox mit 18 Bildgeschichten mit je 4 Einzelkarten. Mit den Geschichten können 70 Adjektive und damit 35 Gegensatzpaare zum Grundwortschatz hinzugefügt werden.	Schubi

Material:		
Bezeichnung	Beschreibung	Anbieter
Montessori Zylinderblöcke	Beim Einsetzen der Zylinder wird der Dimensionsunterschied bei gleichbleibender Form erkannt. Gegensätze wie – hoch /niedrig – dick / dünn – schmal / breit – flach / tief – eng / weit können erfahren und erlernt werden.	Wehrfritz
<i>Ursula Weller / Andrea Erne</i> Reihe: Wieso, weshalb, warum?	Groß und klein, rund und eckig: Hier lernen die Allerkleinsten die wichtigsten Gegensätze und Grundformen kennen und zu benennen.	Ravensburger

2.13 Scherzaufgaben – Rätsel

Zur sprachlichen Förderung Ihres Kindes gehören nun aber nicht nur ernsthafte und inhaltsreiche Gespräche. Wie viel Sinn für Humor und Spaß zeigen doch die meisten Kinder, wenn man ihnen Scherzspiele anbietet!

Wie kann gefördert werden?

Entwicklungsalter: ab 4 Jahre

- Auf Autoreisen oder in der Bahn, im Wartezimmer beim Arzt oder wo es sich gerade ergibt, können Spiele gemacht werden, in denen z. B. Worte mit gleichen Anfangsbuchstaben gesucht werden:
Apfel – Apfelsine – Anneliese – Arbeit
Brot – Baum – Banane
Mama – Mond – Mund
- Machen Sie Rätsel nicht zu schwierig. Kleine Kinder wollen schnell erraten und ihren Spaß dabei haben.
Rätsel: Ich esse Gras, ich mache Muh. Wer bin ich?
Oder: Was ist klein, voller Fell und sagt Miau?
Was ist klebrig, gelb, feucht, brennt auf der Zunge und wird mit Würstchen gegessen?

- Ratespiele mit Mimik und Gebärde:
 Ohne Worte und Gegenstände stellen Sie das Essen einer Weintraube dar. Einzelne Beeren abzupfen und nacheinander in den Mund stecken. Die Traube dabei in der hohlen Hand halten. Einzelne Kerne bleiben zwischen den Zähnen hängen und müssen herausgeholt werden. Sicher werden Sie Ihre Traube gar nicht fertig „essen“ können, da schon längst geraten wurde, was Sie essen. Weitere Beispiele zum pantomimischen Raten:
 Apfel essen, Sprudel trinken, Eis lecken, Auto fahren. Sie können eine Szene vorspielen „oder als Geschichte erzählen“, in der bewusst etwas vergessen oder in falscher Weise vorgeführt wurde.
 Themen können sein:
 Zähneputzen – ohne Zahnpasta
 Anziehen – Strümpfe vergessen
 Eisenbahn fahren – ohne Fahrkarte
 Suppe kochen – ohne Wasser
 Suppe mit Messer und Gabel essen.

Material:		
Bezeichnung	Beschreibung	Anbieter
Rätselkiste	Wortschatzerweiterung auf unterhaltsame Weise. „Wer trägt seinen Pelz auch im Sommer?“ Dieses und weitere 99 Rätsel mit und ohne Reim stecken in der Rätselkiste. Verschiedene Schwierigkeitsgrade und 5 verschiedene Kategorien (Natur, Mensch, Tiere, Gegenstände, Pflanzen).	Wehrfritz
Sigrid Leberer LernSpielZwerge	Rätsel für die Kitakinder. Es sind abwechslungsreiche Rätsel und Spiele rund um die wichtigsten Kitathemen und bringen viel Spaß.	Loewe
Ferien-Rätselspaß am Meer	In diesem Heft erwartet Kinder ab 4 Jahren jede Menge Rätselspaß rund ums Meer mit Suchbildern, Ausmalrätseln, Schattenbildern und vieles mehr.	Ravensburger
Tierischer Rätselspaß im Wald	In diesem Heft finden Kinder ab 4 Jahren tierischen Rätselspaß im Wald mit Suchbildern, Ausmalrätseln, Labyrinthen und vieles mehr.	Ravensburger

2.14 Formenbegriffe

Bevor die Formbezeichnung eingeführt wird, sollten die Begriffe rund und eckig bekannt sein. Dieses kann mit Bauklötzen, Dosen oder Schachteln eingeübt werden. Im Zusammenhang mit der optischen Formenzuordnung wurden nebenbei

schon Begriffe wie Kreis, Dreieck oder Viereck genannt, ohne dass der Benennung wesentliche Beachtung geschenkt wurde. Nach diesen vorbereitenden Spielen bekommen die Klötze nun Namen, die ihre geometrische Form bezeichnen.

Wie kann gefördert werden?

Entwicklungsalter: ab 4 ¹/₂ Jahre

- Als Spielmaterial eignen sich gut die „Logischen Blöcke“. Legen Sie je zwei farbgleiche und größengleiche Formen „Quadrat, Dreieck, Kreis“ auf den Tisch. Breiten Sie diese gut aus. Greifen Sie einen roten Kreis heraus und sagen Sie zu Ihrem Kind. „Kannst du genau so etwas Rundes finden wie dieses hier? Das sind Kreise. Lege die zwei Kreise zusammen.“
Nehmen Sie ein Viereck „Quadrat“ heraus. „Kannst du mir einen anderen Klotz zeigen, der dieselbe Form hat wie dieser?“ Während Sie das Wort Form gebrauchen, fahren Sie an der Seite des Quadrates mit Ihren Fingern entlang. Die zwei Klötze, die übrig sind, sind Dreiecke. Sie passen zusammen, weil sie dieselbe Form haben. Ziehen Sie dabei wieder die Umrisse des Klotzes nach.



Abb. 18

- Formen beschreiben! Alle Formen werden durcheinander gemischt. Der Erwachsene beschreibt eine Form, und das Kind sucht diese heraus.

Z. B.: „Gib mir das große Dreieck.“ Oder: „Suche ein kleines Quadrat heraus.“
Dieses Spiel kann im Wechsel gespielt werden. Einmal nimmt der Erwachsene und einmal das Kind die betreffende Form.



Abb. 19

- Sind die Formen der Spiele und des Spielmaterials bekannt, so soll man auf Formen in der Umgebung des Kindes aufmerksam machen.
Beispiele für Kreise: Ball, Teller, Deckel, Rad.
Beispiele für Quadrate: Tisch, Stuhl, Kachel, Bauklotz, Würfel.
Beispiele für Dreiecke: Straßenschild, Giebel.
Beispiele für Rechtecke: Handtuch, Tür, Tisch, Fenster, Bücher.

Material: Bezeichnung	Beschreibung	Anbieter
Logische Blöcke	Der Satz enthält 48 Formen: Quadrat, Rechteck, Kreis, Dreieck in verschiedenen Größen. Jede Form ist in der speziellen Merkmalkombination nur ein einziges Mal vorhanden. Neben der Kombinationsfähigkeit fördert das Material das logische Denken und die Begriffsbildung: dick – dünn groß – klein rot – blau – gelb und quadratisch – rechteckig – dreieckig	Dusyma

Material: Bezeichnung	Beschreibung	Anbieter
mini LÜK Farb- und Formen- quiz 1	Dazu Kontrollgerät: Übungen der visuellen Wahrnehmung als Voraussetzung für das Erlernen des Lesens, Schreibens und Rechnens. Siehe auch Material „Formenzuordnung“ Kapitel 1.6, Seite 27	Westermann

2.15 Akustische und sprachliche Schulreife

Die sprachliche Auseinandersetzung mit der Umwelt trägt wesentlich zur Intelligenz- und Persönlichkeitsförderung bei. Eine gezielte Erziehung im Vorschulalter beinhaltet auch die Hinführung zu einer akustisch-sprachlichen Schulreife. Dazu gehören ein gewisser sprachlicher Ausdruck und Wortschatz, akustische Merkfähigkeit und Gliederung, sprachliches Denken und Verstehen.

Wie kann gefördert werden?

Entwicklungsalter: ab 5 ¹/₂ Jahre

- Anhören, Verstehen und Nacherzählen von Erlebnissen oder Geschichten können, wo immer es sich ergibt, in den Tagesablauf eingebaut werden. Das Kind in diesem Alter ist noch ungeübt im Wiedergeben von Einzelheiten aus Geschichten. Indem es ein Erlebnis oder eine Erzählung berichtet, kann auf die Erinnerung des folgerichtigen Ablaufs geachtet werden.
- Akustische Gliederungsübungen als Vorbereitung auf das Lesenlernen sind von erheblicher Bedeutung und können durch rhythmisches Klatschen von Worten aufgegriffen werden.
Beispiele:
Ham – pel – mann
Son – nen – blu – me
Blu – men – topf
Schmet – ter – ling
- Ferner können Wortunterscheidungsübungen durchgeführt werden. Welche Wörter klingen am Anfang gleich, z. B.:
Apfel – Apfelsine – Ampel
Banane – Brot – Baum
usw.

■ Welche Wörter reimen sich, z. B.:

Haus – Maus	Hase – Vase	Kanne – Wanne
Bein – klein	Flügel – Bügel	Schlüssel – Rüssel
Buch – Tuch	Rose – Hose	Beil – Pfeil
Zopf – Topf		

Material: Bezeichnung	Beschreibung	Anbieter
Geräusche aus dem Alltag	Eine CD mit ca. 100 Geräuschen und verschiedenen Zuordnungskarten (Lottospiel, Puzzle) helfen zu einer differenzierten Wahrnehmung von Lauten und Wörtern.	Wehrfritz
<i>Carola Preuss / Klaus Ruge</i> Leise Alltagsgeräusche	Weil Hören die Basis jeder Kommunikation bildet, sollten Kinder genaues Hinhören lernen.	Wehrfritz
Bildkarte „Tiere“ mit Geräuschen	Außergewöhnliche Tier-Bildkarten verbinden auf anschauliche Weise Wortschatz- und Hörverständnisentwicklung. Jeweils 30 farbige Bildkarten, CD und Begleitbuch mit wichtigen Hinweisen.	Wehrfritz
Sprachspiel Ratz-Fatz aufgepasst und zugefasst!	Geschichten, Rätsel und Gedichte rund um die Sprachförderung. Ein Erwachsener liest vor und die Kinder passen auf, ob die in der Geschichte genannten Teile auf dem Tisch liegen. Dann heißt es: Schnell zugreifen, raten und reimen.	Haba
Papperlapapp	Eine abwechslungsreiche Lernspielsammlung mit 6 Spielen zur Förderung von Sprachentwicklung, Sprechen, Hören und Fühlen.	Haba
Spielhaus	Spannende Wörterjagd. Ein rasantes Spiel zur allgemeinen Sprachförderung. Dabei lernen Kinder Sätze zu bauen, etwas zu beschreiben und den Wortschatz zu erweitern.	Haba
Tierisch schöne Erzählpuppen	Mit diesen witzigen Handpuppen macht das Geschichten-Erzählen Spaß. Erzählpuppe „Maus“ Erzählpuppe „Maulwurf“ Erzählpuppe „Eule“	Wehrfritz
Verschiedene Handpuppen	Zum Liebhaben, Spielen und Sprechen.	Wehrfritz Fachhandel